

Saison 2020/2021

Protokoll der Herbst-Delegiertenversammlung (DV)

Ort:	Haus des Sports, Raum Stadion, Talgutzentrum 27, 3063 Ittigen b. Bern
Datum:	Samstag, 26. September 2020
Zeit:	14:08 – 17:15 Uhr
Vorsitz:	Pascal Giroud, Präsident STT
Stimmzähler:	Jean-Pascal Stancu, Ruedi Tschanz und Karl Rebmann
Stimmen:	332
Absolutes Mehr:	167 Stimmen
2/3 Mehr:	222 Stimmen
Protokoll:	Daniel Burren, Breitensport, Nachwuchsleistungssport und OTTV

1. Begrüssung durch den Präsidenten

Der Präsident STT, Pascal Giroud, eröffnet die Herbst-DV 2020 um 14:08 Uhr.

Mit Freude werden die Ehrenmitglieder Reto Bazzi, René Zwald und Jean-Marc Wichser begrüsst. Ehrenpräsident Werner Schnyder lässt sich wegen der Situation rund um Corona entschuldigen und übermittelt der Versammlung seine besten Grüsse.

Hansueli Gerber (Vertreter MTTV) zündet die STT-Kerze als Symbol für einen harmonischen Verlauf der Versammlung an.

Der Präsident stellt die Mitglieder des ZVA vor und begrüsst die anwesenden ZV-Mitglieder. Auch heisst er alle Regionalverbands- und Kommissions-Präsidenten und Kommissionsmitglieder, die Funktionäre STT, sowie die Mitarbeiter STT herzlich willkommen.

Er bittet um eine Schweigeminute für die Verstorbenen, u.a. das verstorbene Ehrenmitglied des STT, Guglielmo Barnetta.

Als Stimmzähler werden **Jean-Pascal Stancu, Ruedi Tschanz** und **Karl Rebmann** gewählt.

Stimmenkontrolle

AGTT: 27	ANJTT: 19	ATTT: 6	AVVF: 57
MTTV: 55	NWTTV: 50	OTTV: 86	TTVI: 23
ZV-Mitglieder: 6	Ehrenpräsidenten: 0	Ehrenmitglieder: 3	

Total: 332 (absolutes Mehr: 167 / 2/3 Mehr: 222)

Die Einladung zur Herbst-DV wurde unter Bekanntgabe der Tagesordnung gemäss Statuten Art. 3.2.11 rechtzeitig versandt. Auch ist die Versammlung gemäss Art. 3.2.5 mit den geforderten 2/5 der anwesenden Stimmen beschlussfähig.

Pascal möchte ein paar einleitende Worte über sein erstes Jahr als Präsident von Swiss Table Tennis mitteilen. Er habe das Amt im September unter erschwerten Bedingungen insbesondere wegen der Situation auf der Geschäftsstelle angenommen. Dann kam im März Covid-19 und dieses habe unser aller Leben auf den Kopf gestellt. Man weiss nicht, wie es weiter geht oder wie lange wir uns noch damit auseinandersetzen müssen. Wir müssen alle aufmerksam bleiben und die Regeln einhalten. Es ist unsere Aufgabe, die Massnahmen in die RVs und in die Clubs weiterzutragen.

Er möchte Susanne Gries und ihrem Team für ihre grossartige Arbeit gratulieren. Er möchte auch Georg Silberschmidt danken für sein Engagement und die stetige Unterstützung.

Es gibt auch negative Punkte, man erhalte viele Anfragen von Clubs oder RVs. Auch im ZV gibt es vieles zu regeln. Da der ZVA nur noch aus 2 Personen besteht, könne man nicht gut arbeiten. Er möchte unbedingt mehr Personen für den ZVA gewinnen. Er bittet die Anwesenden, weitere Mitglieder für den ZVA zu finden. Es brauche motivierte Personen, ansonsten könne man keine Fortschritte machen.

2. Genehmigung des Protokolls der letzten DV

Die Delegierten haben keine Anmerkungen zum Protokoll der letzten Delegiertenversammlung, das somit mit Dank an die Verfasserin Monica Midali genehmigt wird.

3. Genehmigung der Jahresberichte des ZV und des ZVA

Die Jahresberichte des ZV und des ZVA sind auf der Website veröffentlicht worden. Es werden keine Fragen, Einsprüche oder Stimmenthaltungen erhoben.

Die Delegierten genehmigen einstimmig die Jahresberichte des ZV und des ZVA.

4. Kontrolle der Berichte der Geschäftsprüfungskommission, der Rekurskommission und der Nationalliga

Zu diesem Punkt ist keine Abstimmung geplant, die Statuten sehen nur ihre Prüfung vor. Zu diesen Berichten werden keine Kommentare abgegeben.

5. Genehmigung der Jahresrechnung und des Berichts der Revisionsstelle

Die Jahresrechnung wurde nach Swiss GAAP FER 21 erstellt und auf der Website veröffentlicht. Pascal dankt Monica Midali, der Buchhalterin der Geschäftsstelle und übergibt das Wort an Susanne Gries, Geschäftsführerin von Swiss Table Tennis. Diese erläutert die wichtigsten Punkte der Jahresrechnung.

Die Versammlung hat keine Fragen zur Jahresrechnung.

Pascal erwähnt, dass er und Georg Silberschmidt während des Lockdowns im Sinne der Solidarität auf ihre Spesenpauschale verzichtet haben.

Die Delegierten genehmigen einstimmig die Jahresrechnung.

Bevor zum nächsten Punkt übergegangen werden kann, muss der Bericht der Revisoren (von Graffenried AG Treuhand) noch genehmigt werden. Dieser ist auf der Website veröffentlicht worden.

Die Delegierten genehmigen einstimmig den Bericht der Revisoren.

6. Entlastung des ZV, des ZVA, der Geschäftsprüfungskommission, der Revisionsstelle und der Rekurskommission

Jean-Marc Wichser ergreift als Tagespräsident das Wort. Er schlägt vor, die Décharge in 2 Teilen zu machen. Einmal ZV und ZVA welche er vornehmen werde und danach die der Geschäftsprüfungskommission, der Revisionsstelle und der Rekurskommission welche vom Präsidenten STT übernommen werden sollte.

Die beiden Organe ZVA und ZV, welche eng zusammenarbeiten, mussten den Verband mit wenig Personal führen, schwierige Entscheidungen fassen und detaillierte Konzepte ausarbeiten. Trotz allem hat sich dies nicht negativ auf die Finanzen ausgewirkt. Der Verband hat ohne grossen Aufruhr funktioniert. Er beantragt die Décharge für die beiden Gremien.

Dem ZV und dem ZVA wird von den Delegierten einstimmig Décharge erteilt.

Pascal beantragt die Décharge für die Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle und Rekurskommission.

Den Organen wird von den Delegierten einstimmig die Décharge erteilt.

7. Wahl der Mitglieder des ZVA

Bei den ZVA-Wahlen vor einem Jahr kandidierte Georg Silberschmidt nur für eine einjährige Amtszeit. Inzwischen ist die operative Verantwortung für den Leistungssport an Samir Mulabdic übergeben worden. So kann sich Georg auf strategische Fragen konzentrieren und hat sich damit einverstanden erklärt, seine Kandidatur als Mitglied der ZVA für ein weiteres Jahr zu erneuern.

Die Delegierten stimmen der Verlängerung des Mandats von Georg Silberschmidt per Akklamation zu.

Leider habe unsere Chefin Breitensport, Emmanuelle Porta, vor einigen Wochen aus persönlichen Gründen ihren Rücktritt per sofort bekanntgegeben. PG dankt ihr für ihre Arbeit für STT. Nach dem Rücktritt von Emma gebe es im ZVA offene Ämter als Chef/Chefin Breitensport, Chef/Chefin Marketing und Kommunikation, Chef/Chefin Finanzen und als Jurist.

Pascal fragt, ob es in der Versammlung Kandidaten für eines der genannten Ämter gibt. Der Freizeitpass sei nun ein Waisenkind und es brauche Jemanden im ZVA welcher sich darum kümmert. Er frage die Versammlung nun, ob es Jemanden gäbe, welcher sich als neuer/neue Chef/Chefin Breitensport um den Freizeitpass kümmern möchte.

Da sich niemand meldet, gibt es eine Pause von 5 Minuten, in denen sich die Delegierten nochmals Gedanken um den vakanten Posten im Breitensport machen können.

Pascal erwähnt, dass es zusätzlich auch neue Personen für die Geschäftsprüfungskommission brauche.

Christian Foutrel, Präsident Nationalliga, bietet dem ZVA in finanziellen Fragen als Berater seine Hilfe an. In seiner Funktion als Präsident der Nationalliga kann er gemäss Artikel 3.2.9 der Statuten nicht gewählt werden, weshalb er kein Stimmrecht erhalten würde. In einem Jahr will er sich aber zur Wahl als Chef Finanzen aufstellen. Er habe in diesem Jahr noch viel Arbeit in der Nationalliga. Er möchte diese nicht «alleine» lassen, er könne nicht einfach seine Arbeit dort niederlegen. Für die Wahlen in der nächsten NLV brauche es also einen Nachfolger als Präsident der Nationalliga. Für das Amt als Chef Finanzen habe er gute Kenntnisse in der Buchhaltung, zudem sei er auch für die Finanzen im AGTT zuständig.

Nichtsdestotrotz möchte man die Delegierten nun bitten, zu genehmigen, dass Christian Foutrel als Berater an den Sitzungen des ZVA teilnehmen kann.

Die Delegierten stimmen dem Vorgehen zu, dass Christian Foutrel als Berater an den ZVA Sitzungen teilnehmen kann.

8. Wahl der Revisionsstelle auf Antrag des ZVA

Der ZVA schlägt die Revisionsstelle Von Graffenried AG Treuhand/Bern für ein weiteres Jahr vor.

Die Von Graffenried Treuhand AG wird von der Versammlung einstimmig für ein weiteres Jahr gewählt.

9. Anträge betreffend Covid-19-Notentscheidungen

Pascal übergibt das Wort an Susanne.

Covid-19 habe unser aller Leben umgekrempelt. Deswegen stelle man nun 2 Anträge, welche in den statutarischen Bereich der DV gehen. Die Anträge wurden nach dem 26. August gestellt, weshalb es einer 2/3-Mehrheit bedarf, um auf diese einzutreten.

Die Abstimmung ergibt 332 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen. Die Anträge werden behandelt.

Susanne erläutert anhand den auf der Homepage aufgeschalteten Dokumenten die Anträge und deren Begründungen.

1. Antrag Statuten STT – Der ZV kann in einer Notsituation eine schriftliche Abstimmung (Urabstimmung) durch die DV verlangen.

2. Antrag Covid-19 Kommission

Urs Schärler, TTC Neuhausen, findet die Anträge gut und ergänzt, dass die Nationalliga im Dezember die nächste NLV habe und dort entscheiden wird, ob diese Kommission auch über die Nationalliga befinden kann und das die Nationalligavereine auch eine Urabstimmung machen können für die Belangen für die, die Nationalliga zuständig sei.

Susanne dankt ihm für die Ergänzung. Viele Artikel des Sportreglements fallen in die Kompetenz der DV, weil diese im normalen Sportreglement stehen und nicht in den Zusatzbestimmungen. Sie betreffen im nationalen Spielbetrieb aber die Nationalliga. Daher wurde in einer Videokonferenz der Nationalligavereine am 10. September festgehalten, dass es ideal wäre, wenn die NLV die gleiche Kommission legitimiert, damit es wirklich nur ein Organ gibt, welches in dieser Ausnahmesituation bestimmen darf.

Claude Diethelm, TTC Glarus, wenn es eine nationale Kommission geben soll, dann soll diese für den ganzen Spielbetrieb gelten, also auch für den regionalen Spielbetrieb.

Susanne erwidert, man möchte den Regionalverbänden nicht alles vorschreiben. Als Beispiel nennt sie den NWTTV welcher in seiner regionalen Meisterschaft kein Doppel spielt. STT habe das so zur Kenntnis genommen und belassen.

Markus Steinmann, OTTV ist der Meinung das es sicher einen Entscheid geben soll, der national bleiben muss, nämlich der Abbruch der Saison. Es kann dadurch schon passieren, dass es Probleme geben wird beim Auf- und Abstieg. Ein Verband muss die Hallen schliessen, ein anderer nicht. Solche Sachen müssen zentral geregelt werden.

Hansueli Gerber, MTTV, erwähnt, er habe schon heute Morgen in der ZV-Sitzung erwähnt, dass es den ersten Antrag mit der Urabstimmung brauche. Der zweite Antrag habe in der DV des MTTV zu grösseren Diskussionen geführt. Es wurde ein Antrag gestellt, dass wenn schon eine solche Kommission gebildet werden soll, dass diese nicht nur für Covid-19 gemacht werden soll, sondern generell als «Pandemie Kommission» oder «Ausnahmen Kommission» gelten soll.

Adrian Rickenbacher, NWTT: In den Statuten steht unter 5.2 geschrieben, «Die RV sind insbesondere zuständig für die Organisation und Umsetzung des regionalen Wettkampfbetriebes». Im NWTTV habe man sich auf eine solche Situation bereits vorbereitet.

Urs Schärler, TTC Neuhausen: Er möchte kurz zusammenfassen, die Urabstimmung ist sicherlich sinnvoll. Wenn man aber keine Kommission einberuft, was gibt es dann für Alternativen? Die Alternative wäre nichts zu haben? Das sei keine Alternative, auch wenn solche Fragen wegen Auf- und Abstieg

sicherlich berechtigt sind. Die Kommission müsse genau für diese Fragen eine Antwort finden. Die Kommission muss personell dafür gut bestückt werden. Er sei dafür diese Kommission nun zu wählen.

Man geht zur Abstimmung für den ersten Antrag für die schriftliche Abstimmung über.

Die Änderungen der Statuten benötigen eine 2/3-Mehrheit.

Die Abstimmung ergibt 332 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen.

Hansueli Gerber, MTTV, der MTTV stellt den Antrag die Kommission in Pandemie Kommission zu ändern.

Mehrere Delegierten finden dies im aktuellen Zeitpunkt nicht angebracht und befürworten eine Beschränkung auf die aktuelle Situation.

Susanne präzisiert, dass die Dauer der Kommission so lange festgelegt wird, wie die WHO Covid-19 als Pandemie einstuft.

Die Abstimmung ergibt 319 Ja-Stimmen, 1 Enthaltungen, 12 Gegenstimmen. Die Kommission wird gebildet.

Susanne fragt, ob Jean-Marc Wichser sich immer noch für die Kommission zur Verfügung stellen würde. Er bejaht dies.

Als zusätzliche Mitglieder der «Covid-19 Kommission» melden sich neben Jean-Marc Wichser auch Christian Foutrel - Präsident Nationalliga, Suanne Gries – Geschäftsführerin STT, Patrick Brisset - CTT Veyrier (je eine Stimme) und Karl Rebmann/Michel Tschanz – TTC Rio-Star Muttenz (zusammen eine Stimme).

10. Informationen aus dem ZV und ZVA

Susanne möchte über die aktuellen Projekte des Verbandes informieren, welche sind:

- Der Freizeitpass und die Zusammenarbeit mit Clubdesk

Bis jetzt haben total 21 Personen einen Freizeitpass gelöst. Die Lancierung des Freizeitpasses auf der Geschäftsstelle war schlussendlich eine rechte Herausforderung, vor allem da 3 Wochen vorher die Chefin Breitensport überraschend per sofort zurückgetreten war. Es gab viele Themen, welche die Geschäftsstelle zu der Zeit beansprucht hat und auch die Clubs beschäftigen sich zurzeit mit vielen anderen Angelegenheiten. Trotzdem entschied man sich das Go-Live für den Freizeitpass nicht zu verschieben.

Das erste Projekt, welches aus dem Freizeitpass mitfinanziert wird, ist die Kooperation mit Clubdesk. Hinter Clubdesk steckt ein Basler Unternehmen, welches eine Vereinsadministrations-Software entwickelt hat. Mit dieser Software können die Mitglieder verwaltet werden, Vereinstermine erstellt werden, Rechnungen erstellt und eine Buchhaltung geführt werden. Es können Briefe und E-Mails verschickt werden. Zudem bietet Clubdesk auch ein Homepage-Tool zum Erstellen einer eigenen Clubhomepage an. Clubdesk hat mit den Entwicklern von click-tt.ch bereits in anderen Sportverbänden eine Kooperation. Clubdesk wird dank einer API-Schnittstelle zu 100% kompatibel sein. Das bedeutet, der Verein kann die Vereinsmitglieder über Clubdesk pflegen und dann mit click-tt.ch synchronisieren. Die Software wie auch der Support bei Clubdesk wird 3-sprachig sein. Im ersten Jahr werden die Vereine einen Rabatt von 75% auf die Jahresgebühr erhalten (STT 25%, Clubdesk 50%).

Philip Streuli, Rio-Star Muttenz, erwähnt das er bereits vor langer Zeit nach einer Schnittstelle von click-tt gefragt und noch keine Antwort erhalten habe. Er ist der Meinung, dass gemäss Ausschreibung für click-tt eine solche Schnittstelle bereits hätte umgesetzt werden sollen.

Susanne bittet Philip, ihr seine Mail nochmals zu senden.

- Die Strategie des Verbandes für die nächsten 4 Jahre

Vor einem Jahr wurden die Ergebnisse der letzten Verbandsziele 2017-2020 präsentiert. In einem Workshop des ZV im August wurde die Verbandsstrategie 2020-2024 erstellt. Im ZV wurden die einzelnen Bereiche z.B. Strukturen, Finanzen, Leistungssport, Breitensport, M&K, Ethik und sonstige Ziele definiert. Diese werden an der nächsten DV zur Abnahme präsentiert.

- Die Arbeitsgruppe Strukturen

Susanne übergibt an Urs Schärrier, Projektleiter der neuen Arbeitsgruppe Strukturen.

Urs Schärrier, TTC Neuhausen, informiert, man habe das Thema Strukturreform für STT aus verschiedenen Gründen initiiert. In der Zwischenzeit wurde die Projektgruppe gebildet, so dass der Antrag unter Punkt 12 hiermit zurückgezogen werde.

Urs Schärrier präsentiert die **Projektziele**:

Neue Verbandsstrukturen sollen STT zu einem modernen, gut geführten und den Bedürfnissen angepassten Sportverband machen

Projektnutzen

Strukturanpassungen sollen auf allen Stufen Vorteile bringen (Schweiz - Regionen - Vereine - Spieler/-innen) und das Funktionieren des Verbandes gewährleisten.

Mitglieder

Urs Schärrier (Projektleiter)
Markus Steinmann (als Vertreter des ZV)
Georg Silberschmidt (als Vertreter des ZVA)
Thierry Miller, CTT Bulle (Westschweiz)
Olivier Schwab, CTT Omega Bienne (Westschweiz)
Kathrin Volkart, TTC YS Zürich (Deutschschweiz & Frau)
Michel Tschanz, TTC Rio-Star Muttenz (Deutschschweiz)
Susanne Gries (Geschäftsführerin)

Es gab bisher 1 Online-Sitzung, die Grundlagen sind vorhanden und es bestehen Ideen. Im Oktober/November wird man sich im Team physisch treffen. Ideen sollen dann konkretisiert werden. Im Februar beim Clubforum sollen diese dort präsentiert werden. Im März 2022 sollte es schlussendlich zur Abstimmung an der DV kommen.

Wichtig ist die Mitwirkung der Basis und auch von Extern, d.h. von Personen welche zwar Tischtennis spielen aber bisher noch nicht in solche Themen involviert waren. Swiss Olympic ist auch ein wichtiges Stichwort, diese sollen uns beraten. Es soll eine «Longlist» mit ähnlichen Sportverbänden erstellt werden, wo wir uns inspirieren lassen können, so dass daraus dann eine «Shortlist» entsteht. Das Sportreglement und die Nationalliga werden in der Projektgruppe nicht behandelt.

Es gibt keine Fragen aus der Versammlung.

- Konzepte im Zusammenhang mit Covid-19.

Susanne informiert, dass STT mittlerweile mehrere Schutzkonzepte und auch Schutzplakate erstellt hat sowie eine Vorlage für Schutzkonzepte für Veranstaltungen.

Neu in Erarbeitung ist ein Kommunikationskonzept. Wenn ein positiver Fall auftritt, wer muss dann wem kommunizieren und wann wird öffentlich kommuniziert. Das Wettkampfkonzert ist immer noch das gleiche wie im August, es wird aber überarbeitet und aktualisiert. Wir denken z.B. über einen Gesundheitsfragebogen nach. Als Beispiel in Badminton, dort muss der Captain einer Mannschaft auf dem Matchblatt angeben, dass seine Team-Mitglieder gesund sind.

Ein grosses Konzept ist das Stabilisierungskonzept des Bundes zur Abfederung von finanziellen Schäden die durch Covid-19 entstanden sind. Damit STT von diesen Bundesfinanzhilfen profitieren kann, musste STT ein Stabilisierungskonzept erstellen und in diesem Konzept aufzeigen, wo im Verband im Jahr 2020 finanzielle Schäden aufgrund der Corona-Pandemie entstanden sind und wie diese Finanzhilfen im Jahr 2020 eingesetzt werden.

- Kriterien der Verteilung an die Sportverbände:
 - Einstufung Swiss Olympic (Leistungssport) 30%
 - J+S Aktivitätsstunden (Kinder- Jugendsport) 40%
 - Sport Schweiz 2020 Sportaktivität der Bevölkerung (Breitensport) 30%
- Maximaler Betrag für STT im Jahr 2020 = CHF 377'548.50
- Frist für Abgabe des Stabilisierungskonzepts an Swiss Olympic: 30.09.2020
- STT: 20 Anträge

25% der Lizenzgelder sollen uns über das Stabilisierungskonzept rückfinanziert werden. Wenn dies von Swiss Olympic genehmigt würde, zahlt STT 25% der Lizenzgelder unabhängig davon ob ein Antrag bei STT eingereicht wurde oder nicht, an die Clubs zurück. Jeder Club ist verpflichtet dieses Geld seinen Mitgliedern zugutekommen zu lassen. Sei es entweder etwas für die Mitglieder im Jahr 2020 zu organisieren oder den Betrag an die Lizenz 2020/21 anzurechnen. Nicht erlaubt ist es mit diesen Finanzhilfen Rückstellungen zu bilden. STT ist verpflichtet dies zu kontrollieren.

Grundsätzlich habe STT selbst aufgrund von vielen Minderausgaben finanziell keinen grossen Schaden erlitten.

Keine Wortmeldung von den Delegierten.

11. Ernennungen von Ehrenmitgliedern

Pascal freut sich zu einem sehr erfreulichen Traktandum, den Ehrungen zu kommen.

Indre Jain

Ehemaliger Präsident der Geschäftsprüfungskommission während 10 Jahren
Mitglied der Statuten und Reglementscommission seit 1993
Internationaler Schiedsrichter seit 1978

Für sein grosses Engagement für das Schweizer Tischtennis und zum Wohle unseres Verbandes schlägt der ZVA vor, Indre zum Ehrenmitglied Swiss Table Tennis zu ernennen.

Die Delegierten stimmen der Ehrung mit einem langen Applaus zu.

Indre ist gerührt über diese Ehre. Im Jahr 1972 nach 5-jährigen Aufenthalt in Bern kam er nach Hinterkappelen. Dort gab es mit Ausnahme des Fussballclubs und dem Turnverein keine Clubs. Es war ihm ein Bedürfnis einen Club zu gründen, nämlich einen Tennisclub. Dies war aber nicht möglich und so gründete er 1976 den TTC Wohlensee. Er sei seitdem dem Tischtennis immer treu geblieben, es habe ihm immer Freude gemacht, ein Teil der Tischtennisgemeinschaft zu sein. Besonders bei den Europameisterschaft 1980 in Bern oder auch bei den Senioren Weltmeisterschaft 2002 in Luzern. Er möchte sich bedanken, dass er nach wie vor ein Teil des Tischtennis Sports bleiben darf.

Nach einem grossen Applaus bittet Pascal, Christophe Letsch, Präsident AVVF in Vertretung von Nicolas Imhof nach vorne.

Nicolas Imhof

STT-Präsident 2015-2019
Präsident STT Open Lausanne 2011-2017
Vorsitzender des Organisationskomitees für den ITTF Europe Top 16 Cup seit 2018

Für sein grosses Engagement für das Schweizer Tischtennis und zum Wohle unseres Verbandes schlägt der ZVA vor, Nicolas zum Ehrenmitglied Swiss Table Tennis zu ernennen.

Nicolas Imhof entschuldigte sich für diese Versammlung. Aufgrund einer vergangenen Erkrankung an Covid-19 meide er immer noch grössere Veranstaltungen.

Die Delegierten stimmen der Ehrung mit einem langen Applaus zu.

Pascal bittet Reto Scarpatetti nach vorne.

Reto Scarpatetti

Pascal nimmt einige Zeitungsartikel über Reto nach vorne und erwähnt die grossartigen sportlichen Ergebnisse von ihm. Erst vor kurzem habe er trotz seiner Krebserkrankung wieder ein Turnier gewonnen.

Reto Scarpatetti fühlt sich sehr geehrt, er habe sich ernsthaft gefragt, ob er es überhaupt bis nach Ittigen schaffe. Es habe ihn sehr gefreut so viele alte Freunde wieder zu sehen.

Der ZVA freut sich auch, Herrn Reto Scarpatetti eine goldene Ehrennadel für Funktionäre für sein Engagement in diversen Gremien zu verleihen.

Die Delegierten stimmen auch dieser Ehrung mit einem langen Applaus zu.

12. Beschlussfassung über weitere Anträge

Der Antrag wird zurückgezogen.

Ansonsten wurden keine anderen Anträge eingereicht.

13. Diverses

Claude Diethelm, sei es ein Bedürfnis wegen dem Hinscheiden von Guglielmo «Willi» Barnetta ein paar Worte zu sagen. Willi war an allen Fronten aktiv, im MTTV, bei der Nachwuchsförderung und als Präsident seines Vereins dem TTC Münchenbuchsee. Aber insbesondere seine langanhaltende Verbundenheit zum STTV soll erwähnt werden. Ab der Saison 91/92 war er zunächst Chef Spielbetrieb und Präsident der Nationalligakommission. Dies während einem Jahr. Danach 14 Jahre lang bis 05/06 als Präsident der technischen Kommission und zugleich Vize-Präsident des STTV. Er war es, der mit grossem Fachwissen und Umsicht die technische Delegiertenversammlung mit grosser Kompetenz leitete. Man möge ihm ein ehrenvolles Andenken bewahren. Als abschliessende Bemerkung zum Allgemeinwissen, Willi war auch der Onkel des Fussballers Tranquillo Barnetta.

Karl Rebmann, Rio-Star Muttenz, weist auf die Probleme für die Einreise von Spielern aus Gebieten, für die der Bund eine Quarantäne verordnet habe, hin. Die Einreisebestimmungen und die Bestimmungen für Ausnahmen von der Quarantänepflicht müssten genau überprüft und kommuniziert werden.

Pascal weist auf die nächsten Termine hin

06.-07.02.2021	Euro Top 16, Montreux
06.02.2021	Clubforum, Montreux
06.-07.03.2021	SM Elite, Crissier

Falls das Top16 wegen Covid-19 abgesagt werden muss, wird das Clubforum per Videokonferenz durchgeführt.

Nächste Delegiertenversammlung

Samstag, 06. März 2021, 14.00 Uhr in Crissier anlässlich der nächsten Schweizermeisterschaften Elite.

Katja Brand, Präsidentin OSR/SR Kommission, erwähnt, dass die Elite WM in Busan/Korea auf anfangs März 2021 verschoben wurde, da entstehe ein Terminkonflikt mit der Schweizermeisterschaft Elite.

Susanne antwortet, man sei nicht mehr in der Lage, für die SM Elite ein anderes Datum sowie eine Halle an einem anderen Datum zu finden. Falls die WM Ende Februar/Anfang März in Korea durchgeführt werden kann, dann werden die aufgebotenen Schweizer Spieler die WM so lange mitspielen, wie sie dabei sind und danach zurückzufliegen. Die Sportkommission nimmt in Kauf, dass die Spieler dann eventuell nicht mehr an der SM Elite teilnehmen können.

Schlussbemerkungen

Pascal Giroud dankt allen für ihr Engagement und bittet Hansueli Gerber (MTTV), die Kerze zu löschen.

Für das Protokoll:

Swiss Table Tennis

Verantwortlicher Breitensport, Nachwuchsleistungssport und OTTV



Daniel Burren

Geht an:

Clubs

Zentralvorstand

Ehrenpräsidenten und Ehrenmitglieder

Funktionäre / Dachverbände